



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Bedencken auß der heyligen Gertruden. lib.2. cap.7.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

damnus? Vnd hinschicken ein so adeliche / so schöne / so reiche / so vornembe Gespons / die da mitbringet vnd gibe ihren liebenden ein vollkommene Vereinhahrung mit Gott / die glorwürdigste Verwandtschaft / vnaufsprechliche Würdigkeit / lieblichste Mahlzeiten / vnd endlich das Heirath-Gut ewiger Glückseligkeit.

Ihr Angela / haben euch lengst ganze mit Göttlichem diesem Gesponsen verbunden: vndergeben / vnderwerffen / vberlassen euch ferret diesem so lieblich vnd liebwürdigen eüwers Erschaffers Willen: verrichten vnd erfüllen selbigen forthin: versuchen weiters / wie süß vnd lieblich diser ist / vnd lassen von selbigem euch nicht mehr abscheiden / vnd mit eigenem eüwern Willen wider selbigen Treüwbrüchig werden. Wann dann diese Göttliche wohlgefällige Gespons im Himmel euch das Heirath-Gut demahlen einest erlegen vnd abstatten wirdt: da werden ihr anderst sehen / vnd mit weit anderedem Herzen Jubel singen: O seeliger Heirath / weil kein Vntreüw disen zerrennet. Amen.

Bedencken auß der heyligen
Gertruden.

Lfb. 3. cap.
7.

LS sagte der Herr zu ihren: Eins der Augen meiner Aufferwöhlten / mit welchem sie mein Herz verwundet hatte / ist das veste Brevtranen / das sie haben soll zu mir / das ich ihr warhafftiglich in allen Dingen könne / vnd

wolle freüwlich beystehn. Welches Vertrau-
wen mir so grossen Gewalt anthut / daß ich ihr
in keinem Weeg Mangel lassen kan.

Auß dem gloriwürdigen Vatter
Benedicto.

Est vns mit Vertrauwen vnd Übung zu-
ter Wercken vnser Lenden vmbschurzen / Ex Prolo-
go Reg.
vnd nach angezognen Schuchen des (innerli-
chen) Fridens / durch Leitung des heyligen Evan-
gelij seinen Fußstapffen nachfolgen / auff das
wir verdienen / den / der vns beruffen hat / in
seinem Reich zusehen.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

Das vierde einem Geistlichen nothwendige In cap. 18.
Reg.
ist / daß er sorgfältig sie zu Schmach vnd
Unbild. Ein Sorgfalt eben so nöthlich / als
verwunderlich. Vnd diß nit allein vnder wä-
render / sonder auch zu der Unbild; soll selbiger
entgegen gehn / vnd Gelegenheit zur Gedult su-
chen / wüßend / daß die Gedult / wo kein Üb-
ung ist / sich verlihet.

Auß dem Gottseeligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Es ist kein grosse Hoffnung in einem gebrech- Lib. 2. cap.
1.
lichen vnd sterblichen Menschen zu setzen /
ob er schon nuß vnd lieb ist: auch deshalb nit
zu trauern / ob er dir schon zu Zeiten widerspricht /
oder

oder sonst widerwertig ist : dann die heil. geist
 dir seynd / seynd villicht morgen wider
 Sese vnd lege all dein Zuversicht zu dem
 ren : er seye dein Forcht vnd Lieb ; er wirdt
 dich antworten / vnd alles nach dem allerbesten
 aufrichten. Du hast hier kein bleibende
 sonder bist ein Frömbder vnd Pilgram / sey
 du wöllest : du wirst nimmer Ruhe finden /
 seyest dann mit Christo innerlich vereinigt.

Betrachtung nach Mittag.

Von Süßigkeit Göttlicher Ver
 bahrung im Sterblichen Leben.

1. **P**unct. Auß vorgehenden einwen
 gela / zu einverem Liebsten wesentlich zugekommen
 Kommen / ich will ihne euch weisen. Wo ist
 dann? In mitten einwers Hersens : da ist
 gegenwertig wesentlich mit ganser seiner
 heit / allen Vollkommenheiten / sambr allen
 nen wesentlichen innerlichen notwendigen
 Wirkungen. Er befindet sich zwar in jedem
 vnd allen Dingen / so gar im Gottlosten
 Sünder / vnd in jedem verdambten Gei
 aber in einer ihne liebenden Seel auff ein
 derbare vortreffliche Weis; massen vnser
 land versicheret : Wann mich einer liebet
 wirdt / wirdt er geliebt werden von me
 nem Vatter / vnd ich will ihn lieben
 vnd

Ioan. 14.